

Protokolleintrag vom 28.03.2001

2001/192

Von Reto Heygel (SP) ist am 28.3.2001 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob er eine Informationsbroschüre herstellen kann für Eltern, deren Kinder ins Kindergartenalter kommen. Die Broschüre sollte jedes Jahr frühzeitig an alle betroffenen Eltern verschickt werden. Auch im Internet sollten die entsprechenden Informationen abrufbar sein.

Begründung:

Derzeit erhalten die Eltern von der zuständigen Kreisschulpflege in der Regel im Februar ein Anmeldeformular für den Kindergarten zugestellt, begleitet von einem kurzen Brief mit dem Einschreibetermin und einer Liste der Anmelde lokale. Gleichzeitig werden sie zu einem Orientierungsabend eingeladen. Der Brief gleicht eher einem behördlichen Aufgebot als einer freundlichen Einladung, sein Kind an einem attraktiven Angebot der Stadt Zürich teilnehmen zu lassen.

Der Postulant nahm kürzlich an einem Orientierungsabend „Rund um den Kindergarten“ des Schulkreises Uto teil. Dabei wurden zwar wichtige Informationen vermittelt, aber keinerlei schriftlichen Unterlagen ergänzend dazu verteilt. Die verschiedenen Blockzeitenmodelle wurden nur an die Wand projiziert. Für Fragen nach Ferienterminen wurden die Eltern gebeten, die Kindergartenpräsidentin persönlich anzufragen. Zu Fragen nach Horten wurden lediglich die Telefonnummern der Hortordnerinnen genannt.

Das Ganze machte einen unbefriedigenden Eindruck, und es ist überhaupt nicht gewährleistet, dass die Eltern die Informationen, die sie benötigen, tatsächlich auch erhalten oder sich später daran erinnern können. Auch im Internet-Auftritt der Stadt Zürich findet sich lediglich eine Liste aller Kindergärten ohne jeglichen weiteren Informationen.

Entsprechend der Broschüre „Die Volksschule der Stadt Zürich“, die an die Eltern der Erstklass-Kinder verteilt wird, sollten auch die Eltern von zukünftigen Kindergarten-Kindern eine Broschüre mit sämtlichen Informationen zum Kindergarten erhalten. Darin sollten mindestens folgende Themen behandelt sein:

- Ziele des Kindergartens, Methoden, Leitlinien, etc.
- Voraussetzungen für Eintritt in Kindergarten
- Behörden, Kindergartenkommission, Rechte und Pflichten, Rechtsgrundlagen
- Adressen der Kindergärten, Zuteilungsverfahren, Möglichkeit für Anträge
- Ferien, zusätzliche Unterrichtseinstellungen (z.B. bei Krankheit der Kindergärtnerin/des Kindergärtners)
- Sonderkindergärten
- Betreuungsangebote (Horte, etc.)

Für schulkreispezifische Informationen kann ein Teil der Broschüre auch in Form einer Einlage von den einzelnen Kreisschulpflegern beige steuert werden.